



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCCI. Vergleich zwischen den Markgrafen Friedrich dem Aeltern und
Friedrich dem Jüngern von Meißen und Markgrafen Woldemar und Johann
von Brandenburg, wobei die ersteren auf die Lausitz Verzicht ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

mus, cum ad annos aetati legitime deputatos pervenerit, sui sigilli patrocinio confirmabit. Testes vero hujus rei sunt nostri fideles scilicet nobilis vir, dominus Gunt., comes de Kraevenberg, Droifeko de Kroche, Benignus de Steglitz, Freder. de Alvensleve, Wipertus de Barbii, milites: Sloteko et Ever, nostrae curiae capellani et notarii et quam plures alii, nihilominus fidei testimonio decorati. Actum et datum Spandowae. Anno dominicae incarnationis, millesimo trecentesimo duodecimo. In vigilia annuntiationis divinae Mariae virginis.

Raczynski, Cod. dipl. maj. Poloniae p. 96. 97. ex transfumto in archivo monasterii Bledzouienfis afervato. — Diese Urkunde ist entweder bei den Abschriften, die sie erfahren hat, verstimmt oder überhaupt falsch. Auch die augenscheinlichen Irrthümer in der Schreibart, besonders der Namen, sind daher unverändert geblieben. Die Zeugen können nach dem Obigen nur gewesen seyn: Guntherus comes de Keuernberg. Droifeko de Krochere, Henningus de Stegelitz, Fredericus de Aluenfleue u. s. w.

CCCCI. Vergleich zwischen den Markgrafen Friedrich dem Aelteren und Friedrich dem Jüngeren von Meissen und den Markgrafen Woldemar und Johann von Brandenburg, wobei die ersteren auf die Lausitz Verzicht leisten, vom 14. April 1312.

Wy frederich, van gods gnaden margraue zv misne vnd in dem Osterlande Lantgraue tv Durlingen vnd wi frederich die iunge, margraue van misne, bechennin und betugin openlich an disim briue, Dat wy uns alsus gefunit hebbin mit unsen vettern margrauen woldemar und Jan van brandenburg, wy und alle vse rechte erfamin, di nv sint und na uns komin, die vertyhen alle der ansprake, di wi hadden an alle dem Lande tu Lusitz und an dem lande, dat marggrau heinrik heft, und an dem lande twischin der Elue und der Elster. Storue Margrau Heinrik an leen eruin, so scullin wi si nicht hinderen noch vnse erbin an dem lande, dat he heft. Wy laten ok vnd geuin in hus und stad han mit allim dem gerichte vnd mit alle dem rechte, mit al der nüt vnd mit alle dem dinst und manschaft vnd mit alle den vesten, di dar tv dem vorgenomdem hagen tu hören und binamen Ortrant, vnd vorlegen gut vnd vnverlegen, also wy et hadden. Vnd scullin vsm veddern die leen to gude halden an arge list. Swenne si di leen kunnen erkrigen van den leen herren, van den wy si hebbin, so scolin wy di en vplaten. Wy und vnse erfamen geuen en vpp, als man van rechte eygen geuin scal, vnd vns nicht mer dar tv tyhin scollin Turgowe hus und stat mit alle dem gerichte und mit alle dem rechten und mit alle der nüt vnd mit alle dem dinst und manschaft vnd mit alle den vesten, di tu Turgoue horen, und vorlegen gud und unvorligen, also wiet dat hadden. Wy geuin en ok vor ir koste und scaden uns vor hern heinrikes schult van kokeriz und vor des schult van barbey und hern fritzen van strele mit den dufint marken, die wy geuin in den rat vnd sur den brutschat vsir dochter twey vnd dritlich dufint Marg Brand. siluers vnd gewichtes oder Vryberges siluers also vele, als sich da vor bort. Des vorbeunden siluers dritten teil scullin wie bereiden tu funte mertins dage, die nehst tu kumt,

dar na ouer ein Jar dat andre dritte deyl und auer ouer ein Jar dar na dat leste drit-
deil, yo upp funte mertins dag. Hye vor hebbe wye gefatt tu einim rechten pande Grimme
hus vnd stat mit aller herschap vnd mit verlegen güt vnd vnuerlegen, Doeblin hus vnd
stat, Rochliz, Gythen mit alle dem, dat in dat eigen tv Rochliz hört, herschap vnd
nüt, vorlegen güt vnd vnvorlegen, Nuwenhof dat hus mit herschap vnd nut verlegen vnd
vnuerlegen mit al der Wiltbane, di dar to horet, Lipzik hus vnd stat mit alle der nüt,
manschap vnd dinst verlegen vnd vnuerlegen vnd wiltbane, Ofchetz mit alle dem, daz da
zu gehoret. Geue wy dat erste deyl des vorbenomden geldes nicht vpp sand mertins dage,
di negeft kumt, dar vor scal en vorstan Ofchetz, Grimme und die Neuwehof und scal
bliuen er rechte güt, vnd wie scullen en de leen halden tv gude also lange, wente se defel-
uen leen mogen erkrigen van den leen herren, van den wie sie hebbin, so scullen wy se en
vplaten. Leyften wy ouer dat erste deyl des gudes, so scullin vse veddern de Margrauen di
dry vorbenumden vesten vns wedder antwurten. Leyften wy dat ander deyl des geldes
nicht, als et vor beschreuen is, so scal Rochliz und Gyten mit alle dem, dat dar tu ge-
hört, vnd doblin ir recht güt wesen er eigen und scullin et in vpp geuin, als men tu rechte
scal. Geue wy dat leste deyl des vorbenumden geldes nicht tv der vorbeschriuen tyd, so
scal di stad tu Lipzig ere rechte güt wesen mit alle dem dat dar tu höret. Is icht eigens
hir vor beschreuen vnbenumet, dat scal er rechte eigen wesen und wi scullin et in vpp ge-
uin, als man van rechte ein eigen scal. Ginge vsir veddern ein aue der vorbenumden Mar-
grauen, des god nicht wolle; so sculle wy alle disse vorgeschreueene deyding dem andern
halden. Giengen si auer beyde aue, so scolen wy dat halden eren rechten leen eruin. Geit
unser ein aue, so scal dit die ander halden oder vnse ernamen vnd si scolin ok di vorbe-
numden vesten geuen to losene tv der vorbeschreuen tyd vsen ernamen. Dat vorbenumde
gelt scole wy leyften to turgoue oder tu dem hagene, este turgoue verloren wurde,
vnd vnse veddern scolen dat helpen geleyden an argelist, Büwen ok use veddern an den
vesten, di wi en gefatt hebben icht, dat si redliken bewisen mogen, dar scolen ok di vesten
vorstan und scolen dat bereiden an der tyd, svenne men die vesten losin scal. Wye hebbin
ok gedeidingit, dat vse veddern scolin dun vsin helperin allit, dat recht is, und alle die, die
in dissem kriege vordacht sin, die scolin eine rechte sune hebbin und unverdacht sin vm den
kriek vnd werren, di twischen vs gewesen is. Is ok jenich nye hus gebuwet, dat scal man
af dun. Dissir vorgeschreuen deidinge sint tuge albrecht knüt, Jan van Gelnowe,
Tamme van haldecke, henrik van vranchinberg, und Gerhard van Lübfewiz.
Disse brief ist gebin van gods gebört M. CCC. XII. vor funte Tyburtius dage, in der Stat
zv Tangermund.

Nach dem Copialbuche des Geh. Kabinet-Archives I, C. 4. in quarto fol. 35. Ungenan bei Gercken Cod. I, 192.
Desselden dipl. vet. March. II, 577.